

AugsburgerInnen Info

Informationsbroschüre der Gleichstellungsstelle

Ausgabe 1/2019

Liebe Augsburgerinnen und Augsburger,

vor 100 Jahren, genau am 19. Januar 1919 durften Frauen zum ersten Mal in Deutschland wählen und gewählt werden. Dieses Wahlrecht wurde hart erkämpft. Inzwischen ist es selbstverständlich und dennoch zeigt die Realität, dass wir von einer Parität in den Parlamenten noch weit entfernt sind. Der Frauenanteil in den Parlamenten ist derzeit sogar rückläufig. Der aktuelle Deutsche Bundestag und der Bayerische Landtag haben den niedrigsten Frauenanteil seit 20 Jahren. Frauen sind in den meisten Parteien immer noch deutlich unterrepräsentiert. Umso wichtiger ist es Frauen Mut zu machen sich politisch zu engagieren.

Die Ausstellung „Frau Abgeordnete Sie haben das Wort“, die ab 18.01.2019 in der Stadtbücherei zu sehen ist, möchte genau das tun. In der Ausstellung kommen engagierte Parlamentarierinnen im Bayerischen Landtag der letzten Jahrzehnte zu Wort. Es freut uns sehr, dass Frau Prof. Ursula Männle Staatsministerin a.D. und Präsidentin der Hanns Seidel Stiftung zusammen mit den Landtagsabgeordneten Dr. Simone Strohmayr und Stephanie Schuhknecht die Ausstellung eröffnen werden. Näheres dazu lesen Sie auf S.4.

In dem Beitrag von Edith Findel auf Seite 7 erfahren Sie was sich Anfang des letzten Jahrhunderts in Augsburg rund um das Frauenwahlrecht tat. Auch hier in Augsburg gab es dazu Versammlungen mit hitzigen Diskussionen.

Das KAB Institut kifas lädt zu einer Frauenfachtagung zu „Kommunalpolitik aus Frauenperspektive“ nach Augsburg ein. Auch hier geht es darum Frauen zu ermutigen sich politisch und insbesondere auch parteipolitisch zu engagieren. Denn nur so kommen sie in Parlamente und können mitregieren. Nun wünsche ich Ihnen für das neue Jahr Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und ein gutes Gelingen für alles was Sie vorhaben.

Ihre



Barbara Emrich

Gleichstellung/Gender

Internationaler Frauentag 2019 – Veranstaltungen in Augsburg

Empfang des Oberbürgermeisters

Der Empfang des Oberbürgermeisters zum Internationalen Frauentag findet am Donnerstag, 07. März um 19:00 Uhr im Goldenen Saal des Rathauses statt. Einladungskarten sind ab Mitte Februar bei der Gleichstellungsstelle erhältlich.

Frau Ulrike Mascher, Präsidentin des VdK Bayern wird in ihrer Rede die zunehmende Armut von Frauen zum Thema machen.

Internationaler Frauentag beim DGB

Es gibt wieder ein buntes Programm mit Politischer Rede, Kabarett und Musik zu den Themen soziales Europa und 199 Jahre Frauenwahlrecht.

Zeit: 08. März 2019, um 19:00 Uhr

Ort: Kolpingsaal, Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg

Mulheres pela Paz – Frauen für Frieden - V Sarau da Paz

Workshops und Lesung mit Musik für Frieden

Weltfrauentag im Annahof mit Künstlerinnen aus Augsburg und aus dem Ausland mit Lesung und Musik. Wir ehren alle Frauen, die während jeder Art von Gewalt auf Erden ihr Leben verloren haben und feiern die Kraft der Frauen, die ihre Schmerzen in Kunst verwandeln.

Zeit: 09.03.2018 von 15:00 bis 17:30 Uhr Workshops; 18:30 Lesung mit Musik

Ort: Augustanasaal im Annahof 4, 86150 Augsburg

Veranstalterinnen Mulheres pela Paz – Frauen für Frieden e.V. in Kooperation mit AAF-Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen, der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg und dem Evangelischen Forum Annahof.

Online-Teilzeitbörse

Neues Angebot der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg

Reduzierte Arbeitszeit ist in unterschiedlichen Lebensphasen eine gefragte, oft sogar auch notwendige Rahmenbedingung um erwerbstätig zu sein. Nach wie vor ist es nicht einfach, als Teilzeitkraft eine adäquate und interessante Stelle zu bekommen. Im Laufe der Jahre hat jedoch die Akzeptanz von Jobsharing zugenommen und ist auch innerhalb der Stadtverwaltung eine realisierbare Alternative.

Die Gleichstellungsstelle entwickelte zur Unterstützung der Suche nach Tandem-Kolleginnen bzw. -Kollegen eine Online-Teilzeitbörse. Eine IT-Plattform bietet allen Beschäftigten der Stadt Augsburg ab 1.12.2018 die Möglichkeit, eine anonymisierte Suchanfrage zu stellen und im internen Netz zu veröffentlichen. Für Beschäftigte, die keinen Intranet-Zugang haben übernimmt die Gleichstellungsstelle den Eintrag ins Intranet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Birgit Weindl, Leiterin der Gleichstellungsstelle, Tel. 0821/324 2177, teilzeitboerse@augzburg.de gerne zur Verfügung

„Gleiches Geld für gleichwertige Arbeit“ – Ein neues Messinstrument

Mit dem „Comparable-Worth“-Index ist nach Mitteilung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) ein neues Messinstrument zur geschlechtsneutralen Arbeitsbewertung entwickelt worden. Mit dem Index sollen „unterschiedliche Berufe bezüglich ihrer Arbeitsanforderungen und Belastungen geschlechtsneutral miteinander verglichen werden können“. Somit, so die ADS, könne „statistisch ermittelt werden, inwieweit auf dem deutschen Arbeitsmarkt ungleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit gezahlt wird und in welchem Ausmaß dadurch Einkommensnachteile insbesondere für Frauen entsteht.
frauenpolitischer dienst Folge 722 S. 4

Liebespraxis – Durch gelingende Sexualität von Männern und Frauen Beziehungen gestalten

Alle scheinen alles über Sex zu wissen, und dennoch lebt nicht jeder die Sexualität, die ihn glücklich macht. In unserer vermeintlich aufgeklärten Gesellschaft sind die wahren Tabus das Schweigen, die Unsicherheiten und die Wissenslücken in unseren privaten Beziehungen. Dabei gäbe es gerade zwischen Männern und Frauen so manches zu besprechen und zu klären.

Ann-Marlene Henning hat es mit ihren beiden Ratgebern, ihrer ZDF-Sendereihe, vor allem aber mit der Arbeit in ihrer Praxis geschafft, diese Tabus zu durchbrechen: explizit, ohne pornographisch zu sein; empathisch, ohne aufdringlich zu wirken; manchmal witzig, niemals peinlich. Sie hilft Männern und Frauen, ihre Sexualität gelingender zu gestalten und damit die Qualität der Beziehungen zu verbessern.

Referentin: Ann-Marlene Henning, Hamburg, Sexualtherapeutin und Autorin

Zeit: Dienstag, 12.03.19 um 19:30 Uhr

Ort: Augustanasaal, Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Eintritt: 6,00 € / 4,00 €

Kooperation von: Evangelisches Forum Annahof und Gleichstellungstelle Stadt Augsburg

Narzissmus, Verführung und Macht in Politik und Gesellschaft

Narzissten scheinen politisch auf dem Vormarsch zu sein. Jede neue Wahl generiert wieder einen Anführer mehr, der mit seiner narzisstischen Fassade glänzt und alle um den Finger wickelt. Was macht diese Menschen so anziehend, dass sie häufig in Machtpositionen zu finden sind? Was sind die herausstechenden Eigenschaften dieser "Blender"?

Bärbel Wardetzki analysiert, wie genau sie uns verführen. Sie zeigt, warum wir nur dann vor ihnen gefeit sind, wenn wir verstehen, was wir uns wirklich von ihnen erhoffen und welche narzisstischen Bedürfnisse sie für uns erfüllen sollen.

Referentin: Dr. Bärbel Wardetzki, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin

Zeit: Dienstag, 26.2.2019 um 19:30 Uhr

Ort: Augustanasaal, Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Eintritt: 6,-/4,- Euro

Kooperation von: Evangelisches Forum Annahof, Gleichstellungstelle Stadt Augsburg, Volkshochschule Augsburg, Ehe- und Familienseelsorge Außenstelle Augsburg, Männerseelsorge im Bistum Augsburg, Frankl-Forum Augsburg

Keine sexistische Werbung auf kommunalen Plakatflächen in München

Der Stadtrat der bayerischen Landeshauptstadt will sexistische Werbung auf kommunalen Werbeflächen künftig unterbinden. Das Werbeverbot soll gemäß dem parteiübergreifenden Stadtratsbeschluss künftig in die Verträge mit den werbetreibenden Unternehmen aufgenommen werden. Werbung gelte dann als sexistisch, so heißt es, wenn die sexuelle Attraktivität einer Frau (oder eines Mannes) ohne "Sachzusammenhang mit dem beworbenen Produkt dargestellt werde".

frauenpolitischer dienst Folge 723, Seite 6.

Erstes großes Filmfestival mit Frauenquoten

Als „weltweit erstes großes Festival“ hat sich das Dokumentarfilmfestival Leipzig“, das vom 29.10. bis 04.11.2018 stattfand, Frauenquoten verordnet. Mindestens 50 % der Filme in der „offiziellen Auswahl des internationalen Festivals mussten von Regisseurinnen sein. Für den deutschen Wettbewerb „Langer Dokumentations- und Animationsfilm“ war sogar eine 40 : 60 % Quote zugunsten der Frauen verordnet worden.

frauenpolitischer dienst Folge 723, Seite 6.

Digitales Deutsches Frauenarchiv

Das „Digitale Deutsche Frauenarchiv“ (DDF) ist in Berlin von Bundesfrauenministerin Giffey im Rahmen eines Festaktes online gestellt worden. Anlass war das hundertjährige Jubiläum des Frauenwahlrechts. Das „in Europa einzigartige Projekt“ bündle erstmals „umfangreiches Wissen zur deutschen Frauenbewegung“, wurde betont. Die Dokumente des DDF waren bisher analog aufbewahrt. Das Online-Archiv soll einen wichtigen Beitrag zur Gleichstellungspolitik leisten, „etwa indem es Akteurinnen der Frauenbewegung in Verbindung setzt, historische Zusammenhänge erläutert und ihre politische Bedeutung – auch für die Gegenwart – aufzeigt.“ www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de

frauenpolitischer dienst Folge 720 Seite 1.

Politik

Frauenanteil im Bayerischen Landtag sinkt auf 27 %

Der Frauenanteil im neugewählten Bayerischen Landtag sinkt ähnlich, wie auch schon im Bundestag auf den niedrigsten Wert seit 20 Jahren. Es gibt 205 Abgeordnete. Davon sind 55 Frauen. Dies entspricht einem Anteil von 26,8 %. „Da ist nicht nur ein bisschen Luft nach oben, sondern viel“, sagt die scheidende Landtagspräsidentin Barbara Stamm.

Eine Forderung der Initiative Parité in Parlamenten ist es, dass Parteien ihre Wahllisten paritätisch mit Frauen und Männern besetzen müssen. Das tun bis jetzt in Deutschland bereits die SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

„Frau Abgeordnete – Sie haben das Wort“ Frauen gestalten Politik in Bayern - Eine Wanderausstellung des Bayerischen Landtags

Nach langen Kämpfen durften am 19. Januar 1919 Frauen das erste Mal in Deutschland wählen und gewählt werden. Seit dem gestalten Frauen Politik. Die Ausstellung des Bayerischen Landtags „Frau Abgeordnete Sie haben das Wort!“ lässt starke Parlamentarierinnen der letzten Jahrzehnte zu Wort kommen.

Zur Eröffnung der Ausstellung in Augsburg wird Frau Prof. Ursula Männle, Staatsministerin a.D. und Präsidentin der Hanns-Seidel-Stiftung einen Impulsvortrag zu 100 Jahre Frauenwahlrecht halten. In einer anschließenden Gesprächsrunde werden sie, und die beiden Landtagsabgeordneten Dr. Simone Strohmayr und Stephanie Schuhknecht den Fragen nachgehen warum auch nach 100 Jahren immer noch zu wenig Frauen in der Politik vertreten sind, welche Visionen sie haben und was sich ändern muss damit mehr Frauen in der Politik zu finden sind.

In Kooperation von: Katholischer Arbeitnehmer Bewegung-KAB, Kolpingwerk, Katholischer Deutscher Frauenbund-KDFB, Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg und Stadtbücherei Augsburg.

Ausstellungseröffnung: 18. Januar 2019 um 17:00 Uhr

Dauer: 18.01. bis 03.02.2019

Ort: Stadtbücherei Augsburg, Ernst-Reuther-Platz 1

Eintritt frei

Bildung/Beruf

Girls`Day und Boys`Day am 28. März 2019

Am **Donnerstag, 28. März** findet bundesweit der jährliche Aktionstag „Girls´Day“ und „Boys´Day“ statt. Die Stadtverwaltung, Hochschulen, Ausbildungszentren und die Agentur für Arbeit öffnen wieder ihre Pforten, um Mädchen die Vielfalt technischer Berufe und Jungen Einblicke in soziale Berufe zu ermöglichen. Bilder: Stadt Augsburg



Die Stadt Augsburg bietet den Mädchen und Jungen ein breitgefächertes Programm in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen an.

Einen Überblick über das gesamte Angebotsspektrum in der Region, wie auch die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie demnächst unter folgenden Linkadressen:

http://www.girls-day.de/Girls_Day-Radar

http://www.boys-day.de/Boys_Day-Radar

Frauen mit nur kurzer Elternzeit gelten oft als egoistisch

„In der Mamafalle“ titelte der „Spiegel“, und berichtet über eine noch unveröffentlichte Studie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB). Die Studie zeige, „dass Mütter bei der Jobsuche massiv benachteiligt werden, wenn sie nur kurz in Elternzeit waren“. Wörtlich: „Frauen, die nur kurz Elternzeit nehmen, werden oft als egoistisch und feindselig wahrgenommen. Was aber noch gravierender ist: Bei Bewerbungen haben sie auch Jahre später schlechtere Chancen als Mütter, die eine längere Babypause genommen haben. Letztere würden „im Schnitt als intelligenter eingeschätzt“ und ihnen sei „mehr Führungskompetenz unterstellt“ worden. Zudem hätten sie als „warmherziger, gutmütiger, als weniger intrigant und einschüchternd“ gegolten. Als „Schlussfolgerung“ zitierte das Magazin die Studienautorin Lena Hipp so: „Die Politik sollte noch mehr Anreize schaffen, damit Väter länger für ihre Kinder aussteigen. Dann können mehr Frauen frühzeitig an ihren Arbeitsplatz zurück. Und wenn das normaler wird, werden sie dafür sicher auch weniger hart beurteilt als jetzt.“

(frauenpolitischer dienst Folge 719/18 s. 4)

Kultur

Der Platz der Frau im Bauhaus

Künstlerinnen, Studentinnen, Dozentinnen, Endverbraucherinnen

Wir beschäftigen uns mit der Frage, welche Rolle die Frauen in einer vor hundert Jahren entstandenen, aber noch aktuell wirkenden künstlerischen Bewegung hatten. Wurde Weiblichkeit auch von den wegweisenden Meistern des Bauhauses mehr mit Haushalt als mit intellektueller Beschäftigung in Verbindung gebracht? Oder hatten junge Frauen innerhalb dieser Schule die Chance, gleichwertig zu studieren, Karriere zu machen und gemeinsam an der aktiven Gestaltung der neuen Welt mitzuwirken? Welche Frauen konnten tatsächlich im Bauhaus erfolgreich sein?

Referentin: Dr. Donatella Chiancone-Schneider

Zeit: Freitag, 05.04.2019 von 19:00 bis 20:30 Uhr

Ort: vhs - Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Anmeldung unter: 0821 50265-0, verwaltung@vhs-augsburg.de, Kurs-Nr: RF22293

Kosten: EUR 6,00 - (AK + € 1,00)

Kooperation von: vhs Augsburg, Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg und dem Büro für Chancengleichheit der Universität Augsburg

Gewalt

Empfehlung der Gleichstellungskommission:

Förderung des Frauenhauses Augsburg bedarfsgerecht weiterentwickeln

Die Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen und Männern empfiehlt die Platzkapazitäten entsprechend der Bayerischen Bedarfsermittlungsstudie des Instituts für empirische Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg bedarfsgerecht auszubauen. Dies bedeutet für das Einzugsgebiet der Stadt Augsburg einen Ausbau von je fünf bis sechs Frauen- und Kinderplätze. Damit einher muss die entsprechende Aufstockung der Personalausstattung erfolgen.

Ein weiterer Punkt der Empfehlung bezieht sich auf die Bereitstellung von geeignetem Wohnraum für gewaltbetroffene Frauen nach dem Frauenhausaufenthalt. Den ganzen Text der Empfehlung finden Sie unter:

https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/buergerservice_rathaus/gleichstellung/kommission/18-10-11_Empfehlung_12_Foerderung_des_Frauenhauses_Augsburg_bedarfsgerecht_weiterentwickeln.pdf.

Partnerschaftsgewalt – aktuelle Polizeiliche Kriminalstatistik

Opfer von Partnerschaftsgewalt sind zu 82 % Frauen. Fast die Hälfte von Ihnen hat in einem gemeinsamen Haushalt mit dem Tatverdächtigen gelebt. Das zeigt die aktuelle Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS). Demnach wurden 2017 insgesamt 138.893 Personen erfasst, die Opfer von Partnerschaftsgewalt wurden, davon verloren 364 Personen ihr Leben. 113.965 Opfer waren weiblich. Bei Mord und Totschlag in Paarbeziehungen sind 81 % der Opfer Frauen. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung in Partnerschaften sind die Opfer zu fast 100 % weiblich.

Die PKS gibt einen Überblick darüber, in welchem Umfang und mit welchen Ausprägungen Gewalt in Paarbeziehungen bei der Polizei bekannt wurden. Die PKS beschreibt also die bekannten Fälle von Partnerschaftsgewalt – das sogenannte Hellfeld.

Meldung vom BMFSFJ vom 21.11.2018

Gesundheit

Fachtag Interkulturelle Medizin in Augsburg

Der Fachtag für interkulturelle Medizin hat die medizinische Versorgung von Migrantinnen und Migranten zum Thema. Es geht dabei um alle Fragen sowohl des Bedarfs wie auch vorhandener medizinischer Angebote in Stadt und Region. Ein thematischer Schwerpunkt ist dabei die medizinische Versorgung von Frauen.

Der erste Teil des Fachtags am Vormittag zielt darauf ab, Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation und Kompetenz vorzustellen und den interkulturell kompetenten Umgang mit dieser Gruppe von Patientinnen und Patienten zu thematisieren. Dr. Dr. med. Rahim Schmidt, Facharzt für Allgemeinmedizin wird dazu einen Vortrag halten. Es gibt Raum für Diskussionen und Austausch und noch weitere Vorträge zum Thema von Dr. Margret Spohn, Leiterin des Büros für Migration, Interkultur und Vielfalt der Stadt Augsburg und Maria Fath, Leiterin des Traumahilfe Netzwerkes Schwaben.

Der zweite Teil des Fachtages am Nachmittag ab 13:00 Uhr stellt sich dem Thema der medizinischen Versorgung von Frauen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Thematik: Weibliche Genitalverstümmelung. Auch die Themen Hilfe für Traumatisierte und seelsorgerische Belange von Frauen werden zur Sprache kommen. Wo gibt es aktuell auszubauenden Bedarf, wie sieht es mit der gynäkologischen Versorgung aus? Dazu werden unter anderen Frau Dr. med. Eiman Tahir und Fadumo Korn von NALA e.V. Fachvorträge halten.

Veranstaltet von FiLL e.V. Augsburg in Kooperation mit TERRE DES FEMMES, Ärztlicher Kreisverband Augsburg ev., Forum Annahof, Zentrum für Aidsarbeit Schwaben – ZAS und der AOK.

Zeit: 02.02.2019 von 8:45 bis 18:00 Uhr

Ort: Augustanasaal, Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Kosten: keine, Spenden erwünscht

Info/Anm.: interkulturellemedizin@posteo.de, www.fill.de

Aus der Augsburger Frauengeschichte

100 Jahre demokratisches Wahlrecht für Frauen und Männer!

Eine kurze Geschichte des Wahlrechts: Frauen- und Männerwahlrecht

Vor 100 Jahren eröffnete der Gesetzgeber erstmals die Möglichkeit einer erweiterten Mitbestimmung für breite Bevölkerungskreise: für Frauen und Männer. Auf das im November 1918 beschlossene neue demokratische Wahlrecht folgten als erstes die Landtagswahlen im Januar 1919 nach dem neuen Gesetz. Im Sommer folgten dann die Kommunalwahlen. Zu diesem Jahrhundertereignis und seiner Bedeutung bis heute folgt an dieser Stelle eine kleine Reihe zur Geschichte des Frauenwahlrechtes und zum Wahlrecht allgemein. In der ersten Folge gehe ich näher auf historische Entwicklung und die Landtagswahlen ein. Die weiteren Beiträge berichten von den Stadtratswahlen und seinen Veränderungen gefolgt von Lebensbilder einiger der genannten Frauen.

Forderungen nach dem Frauenwahlrecht

Die Anfänge für ein Frauenwahlrecht in Deutschland reichen in die Zeit vor der Jahrhundertwende zurück. Aus unterschiedlichen Richtungen, dem bürgerlichen sowie dem Arbeiterlager setzten sich Vorkämpferinnen in vielen Ländern Europas für das weibliche Mitbestimmungsrecht ein. Nicht nur in England (vor allem seit 1908) und Frankreich, auch in Deutschland vertraten Frauen ihre Ziele, teilweise unter Einsatz ihrer körperlichen Versehtheit. 1902 gründeten Anita Augspurg, Minna Cauer und Lida Gustava Heymann den Verband für Frauenstimmrecht.

Dieser erste Verband aus dem bürgerlich-radikalen Bereich der Frauenbewegung setzte sich als Ziel das aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Innerhalb kurzer Zeit gewann der Verein viele Mitglieder. Mittels Zeitschriften verbreitete er seine Forderungen. Auf der 1904 stattfindenden zweiten Internationalen Frauenstimmrechtskonferenz schloss der Verband sich dem Weltbund für Frauenstimmrecht an. Nach internen Streitigkeiten traten 1913 die drei oben genannten Protagonistinnen aus und gründeten den neuen Deutschen Bund für Frauenstimmrecht. Hier verfolgten sie das allgemeine demokratische Wahlrecht für Frauen und Männer. 1916 vereinigten sie sich mit der konservativen Deutschen Vereinigung für Frauenstimmrecht.

Veranstaltung für Frauenstimmrecht in Augsburg

Ein Akt im Stadtarchiv Augsburg berichtet von zwei Veranstaltungen 1908 und 1909 im Café Maximilian im 2. Stock (heute: untere Maxstr. 5) zu der der Bayerische Verein für Frauenstimmrecht aus München eingeladen hatte.

An den Plakatsäulen in der Stadt wurden die Überlegungen öffentlich angeschlagen. Diese informierten im Frage- und Antwort-Stil: z.B. *„dürfen Frauen und Mütter die Gesetze mitmachen, denen sie gehorchen müssen oder die rechtlichen Beziehungen zu ihren Kindern feststellen?“* Oder sehr provozierend, jedoch vielfach die Realität treffend: *„Darf eine gebildete Frau stimmen? Nein, aber ein Ignorant, Trunkenbold und Wüstling darf es.“*

Frauen, was sagt Ihr dazu?

- Fr.: Wer macht die Gesetze, die das eheliche Güterrecht regeln?
- A.: Männer machen die Gesetze, welche das Vermögen der Frau betreffen. Daher die pekuniäre Abhängigkeit der verheirateten Frau vom Manne.
- Fr.: Dürfen Geschäfts-, Berufsfrauen, Arbeiterinnen, Angestellte usw. nicht Mitbestimmung über die Gesetze, die ihren Beruf oder ihr Erwerbsteleben direkt berühren, wie Fabrikgesetze, Wöchnerinnenversicherung, Arbeiterinnen-schutzgesetze u. a.?
- A.: Nein, aber jeder der männlichen Angestellten und Mitarbeiter und sei es der unfähigste einer.
- Fr.: Darf eine gebildete Frau stimmen?
- A.: Nein, aber ein Ignorant, Trunkenbold und Wüstling darf es.
- Fr.: Dürfen Mütter stimmen, die dem Staate Bürger schenken?
- A.: Nein, aber die Söhne, die sie erzogen haben, dürfen es, wenn sie 25 Jahre alt sind.
- Fr.: Würden die Frauen stimmen, wenn sie das Recht hätten?
- A.: An allen Staaten, wo sie das Recht besitzen, stimme die Frauen in relativ nicht geringerer Zahl als die Männer.
- Fr.: Ist in den Ländern, wo die Frauen Wahlrecht besitzen, die Gesetzgebung verbessert und die Gerechtigkeit gefördert worden?
- F.: In allen diesen Ländern sind nachweisbar die Gesetze über Kinderschutz und -fürsorge, Erziehung, Erwerbstätigkeit der Frau, eheliches Güterrecht, elterliche Gewalt, Ehescheidung, Arbeiterschutz, Prostitution, Alkoholimissbrauch wesentlich gebessert worden.
- Fr.: Hat in jenen Ländern die Beteiligung der Frauen an den Wahlen nicht schwere Schädigungen des Familienlebens und häßliche Vorkommnisse bei den Wahlen hervorgerufen?
- A.: Nein, alle derartigen Behauptungen sind unwahr, gerade das Gegenteil ist eingetreten.
- Fr.: Wer kämpft in Deutschland für die politische Befreiung, für das Stimmrecht der Frau?
- A.: Der deutsche Verband für Frauenstimmrecht sammelt und organisiert alle Frauen und Männer, die das Wahlrecht der Frauen erstreben. Ihn sollte jedermann beitreten, der durch obige Sätze von der Notwendigkeit der Forderung überzeugt wurde.
- Anmeldungen sind zu richten an das Bureau des bayerischen Vereins für Frauenstimmrecht, München, Kaulbachstr. 12, 6hs. I. Der Jahresbeitrag beträgt Mk. 2.-.

Auszug aus dem Plakat des Bayerischen Verbandes für Frauenstimmrecht 1908.
(Abb. Grafik nach einer Vorlage im Stadtarchiv Augsburg)

Die Versammlung fand auf Veranlassung des Magistrats unter strenger Beaufsichtigung durch einen Offizier statt. Der detailgetreue Bericht wurde den Räten übermittelt und ist daher erhalten geblieben. Zur ersten Veranstaltung am 4. Dezember 1908 sprach Lida Gustava Heymann „eindreiviertel Stunden“ zum Frauenwahlrecht allgemein, zur Situation in anderen Ländern, wo dieses bereits existierte und wollte auch in Augsburg eine sogenannte „Ortsgruppe“ des Münchner Vereins gründen. Zwar wurde heftig applaudiert, es folgte jedoch keine nennenswerte Resonanz. Der aufsichtführende Offizier berichtete, dass die Gründung einer Ortsgruppe verfehlt wurde.

Bei einem zweiten Vortrag am 18. März 1909 warb Anita Augspurg, die auch Inhaberin des verpachteten Augsburger Ateliers Elvira in der Ludwigstraße war, vehement für das Frauenwahlrecht. Laut Bericht waren mehr als 40 Frauen und 20 Männer erschienen. Die Namen der diskutierenden Personen, drei an der Zahl, wurden im Bericht namentlich genannt.

Unruhige Zeiten nach dem Krieg – Arbeiter und Soldatenräte

Als auslösender Faktor, der die miserable Stimmung in Deutschland zu Kriegsende bestimmte, waren die Kieler Unruhen der Matrosen. Im ganzen Land formierten sich die Arbeiter und Soldaten in Versammlungen und nachdem der König zurücktrat, die Räterepublik ausgerufen wurde, waren die in diesen Versammlungen vorbereiteten Listen für einen neuen Arbeiter- und Soldatenrat sofort einsatzbereit. Wenn ihre Einflussmöglichkeiten auch gering waren, war allein die Tatsache ihrer Existenz schon revolutionär.

Im November 1918 formierten sich Arbeiter- und Soldatenversammlungen, die bereits mögliche Repräsentanten bestimmten. Bei der MAN fand eine solche Versammlung unter Leitung von Ernst Niekisch statt. Nach Ausrufen der Räterepublik in München am 9. November 1918 trat auch in Augsburg sofort ein Arbeiter- und Soldatenrat zusammen, dem die ersten Frauen angehörten, darunter **Lilly** (Elise) **Prem** für die USPD (Unabhängige sozialdemokratische Partei, ein radikaler Flügel der SPD)

Die als „Osterunruhen“ in die Geschichte Augsburgs eingegangene Niederschlagung dieser Regierungsform beendeten im April diese Staats- und Ratsform. In München kam es schon vorher zu größeren militärischen Aktionen, das politische Klima war aufgeheizt und unsicher.

Das neues Wahlrecht 1918

Das neue Wahlrecht löste die alte Ständeversammlung ab und stellte erstmals in Deutschland mit der neuen Verfassung ein Verhältniswahlrecht mit freien und gebundenen Listen dar. Wahlberechtigt waren bisher nur wehrpflichtige Männer ab 25 Jahren, die Steuern zahlten, Hausbesitz hatten und ohne Vorstrafen waren. Nun durften erstmals Frauen wählen, ebenso wie alle Männer ab dem 20. Lebensjahr, die im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte waren (aktives Wahlrecht). Das passive Wahlrecht, also gewählt zu werden, konnten alle ab 25 Jahre mit aktivem Wahlrecht.

Schon am 5. Dezember 1918 wird die Wahl zum neuen Landtag auf den 12. Januar 1919 festgesetzt. Damit ist zunächst die Grundsatzentscheidung zwischen **parlamentarischer Demokratie** und Räteystem gefallen, nachdem die sozialdemokratischen Minister mit Rücktritt und Bruch der Koalition gedroht haben. Es wird erstmals das **Verhältniswahlrecht** und das **Frauenstimmrecht** angewendet. Auf den Listen fanden sich zahlreiche Frauen. Die Wahlbeteiligung war mit 86 % sehr hoch. In den Landtag schafften es acht Frauen bei 172 Abgeordneten. Eine von Ihnen war **Aurelie Deffner** aus Augsburg, später für den Bereich Kempten tätig.

Die Eröffnung des Landtags am 21. Februar 1919 verläuft dramatisch. **Eisner** wird auf dem Weg zum Landtag von einem Gegner der Revolution erschossen. Danach schießt ein Mitglied des neu gebildeten Revolutionären Arbeiterrates im Plenarsaal auf Erhard Auer (MSPD) und verletzt ihn schwer; ein Abgeordneter und ein Offizier werden bei der Schießerei getötet. Diese Vorfälle zeigen, wie weit die Radikalisierung mittlerweile fortgeschritten war. Eisner hinterlässt ein Machtvakuum, die Regierung ist zunächst handlungsunfähig, der Landtag führungslos.

Im nächsten Beitrag erfahren Sie mehr über die Stadtratswahlen, gefolgt von Lebensbildern einzelner Frauenpersönlichkeiten.

Edith Findel M.A., Frauengeschichtskreis Augsburg

Verbände Initiativen

KAB: Frauenfachtagung zu Kommunalpolitik aus Frauenperspektive

Das KAB Institut für Fortbildung und angewandte Sozialethik kifas lädt alle politisch interessierten und engagierten Frauen zu einer Frauenfachtagung unter dem Titel „Wir sind dabei – Politische Beteiligung vor Ort!“ ein.

Eine lebendige Demokratie braucht die Beteiligung und das Engagement von Frauen auf allen politischen Ebenen und in allen gesellschaftlichen Bereichen. Gerade auf der kommunalen Ebene wird Politik ganz direkt erlebt als Gestaltung des Alltags, des sozialen Umfelds und des sozialen Miteinanders.

Allerdings ist auf dieser politischen Ebene, wie auch in allen anderen Parlamenten die Beteiligung von Frauen in den vergangenen Jahren rückläufig. So befinden sich derzeit unter den 497 Ersten Bürgermeister_innen in Bayern genau 48 Frauen; von 32.810 Sitzen in Gemeinderäten sind 6.423 von Frauen besetzt.

2020 finden in Bayern die nächsten Kommunalwahlen statt. Grund genug, sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen und damit jetzt zu starten. Es braucht mehr Beteiligung.

Zeit: Freitag, 11.01.19 um 14:00 Uhr bis Samstag, 12.01.19, 15:00 Uhr

Referentinnen: Christine Nußhart, Dipl. Soziologin, München

Claudia Bosse, Dipl. Ing., Neufarn

Ort: Hotel am alten Park, Fröhlichstr. 17, 86150 Augsburg

Kosten: 76,00 € incl. Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung unter info@kifas.org , Tel: 09972 9414-60, www.kifas.org

In eigener Sache

Wir veröffentlichen gerne passende Artikel von Ihnen.

Termine und Veranstaltungen nehmen wir nur noch auf, wenn sie uns rechtzeitig und deutlich erkennbar mitgeteilt werden.

Kürzungen und Änderungen behalten wir uns vor.

Redaktionsschluss für die Ausgabe **02/2019** (April - Juni) ist am Montag, **04.03.2019**.

Offene Treffs und Gruppen

Haus der Familie/AWO

www.awo-haus-der-Familie.de, Tel. 0821 2436707

PEKIP – Prager – Eltern – Kind – Programm

Spielen und Bewegen mit Säuglingen, 6. Lebenswoche– 1 Jahr, Kosten: 105,00 €

MiniClub – Eltern – Kind – Spielgruppe

Für Eltern mit 1 bis ca. 2 ½ –jährigen Kindern

wöchentlich für zwei Stunden, Kosten: 108,00 € zzgl. 6,00 € Materialgeld

pro familia in Augsburg e.V. - anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Ehe-, Paar- und Familienberatung, Sexualpädagogik

www.profamilia.de, augsburg@profamilia.de, Tel. 0821 450362-0

mama mia

Angebote für Schwangere und junge Mütter bis 23 Jahre

Offene Treffs: Babypflegekurs am 18.01.19 von 14:00 – 18:00 Uhr, Familienfrühstück am 26.01.19 von 10:30 – 13:00 Uhr, Geburtsvorbereitungskurs ab dem 31.01.19 jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr

Hebammensprechstunde

erster Donnerstag im Monat, 15:00 bis 16:00 Uhr

Zwillingstreff

Offener Treff für Eltern von Zwillingen (bis 3 Jahre), Austausch, Kaffee

Männerprojekt

Männerberatung von Mann zu Mann

dienstags von 19:00 bis 21:00 Uhr, Kosten: 15,00 € pro Abend

Vielfalt, queer & more

Sexualberatung für schwul, lesbisch, trans* und intersexuell, hetero lebende Menschen donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr, 14-tägig, (kostenfrei o.A.)

Online Beratung www.sextra.de

Das pro familia SEXTRA Projekt ist ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene. Eine Internetplattform die in Sachen Liebe, Freundschaft und Sexualität informieren, beraten und auch Spaß bieten soll. (anonyme Beratung möglich/kostenfrei)

DONUM VITAE – staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.augsburg.donum-vitae-bayern.de, Tel. 0821 4508888

Beratung und Begleitung vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen
Psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch

Online-Beratung:

www.donumvitae-onlineberatung.de

Offene Sprechstunde

donnerstags von 09:00 bis 11:00 Uhr

Hebammen-Sprechstunde

donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Fingerspiele – Reime – Tanz – Bewegung

mit Kindern von 1 bis 3 Jahre

mittwochs von 10:00 bis 11:00 Uhr

V 5-Kindergruppe

für Kinder von 1 bis 3 Jahren,

montags von 9:00 bis 12:00 Uhr; Kosten 25,00 € monatlich

Neufindung: Verlieren, Trauern, Leben

Einzelgespräche zur Trauerbewältigung, Hausbesuche bei Fehl-, Totgeburten, Gruppenangebote, Rückbildung.

Yoga

montags um 18:00 Uhr

Einstieg jederzeit möglich; 10 Einheiten 120,00 €; yogakaruna65@gmail.com

Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.skfbayern.de, schwangerenberatung.augsburg@skf-augsburg.de, Tel. 0821 420899-0

Offener Treff für Eltern mit kleinen Kindern

1 x monatlich donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr, 10.01./07.02./07.03.2019

Spielstube für Kinder vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter

immer dienstags, von 9:00 bis 12:00 Uhr (außer Ferienzeiten), Kosten: mtl. 8,00 €

PEKIP – Prager – Eltern – Kind – Programm

Spiel und Spaß mit Babys! Gruppenangebot für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr.

Ein Kurs umfasst 10 Treffen, mittwochs, von 15:00 bis 16:30 Uhr, Kosten 85,00 €,

Leitung: Monika Schreyer

Elterngruppe mit Down-Syndrom-Kindern bis zum 3. Lebensjahr

1 x monatlich donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr, 17.01./21.02./21.03.2019

Elterncoaching

sich verstehen von Anfang an. Wegbegleitung zu Fragen zu Eltern-Sein und Erziehung.

EPB und Schreibaby-Beratung

Angebot für Eltern, die mehr über ihr Baby erfahren wollen: Wenn das Baby viel weint, sich schwer trösten lässt und bei allen Fragen zur Entwicklung in den ersten 3 Lebensjahren

Unerfüllter Kinderwunsch

Immer wieder einen guten Weg mit der Sehnsucht nach einem Kind finden; Wie können wir uns als Paar gegenseitig unterstützen?

Paarberatung

Für ein gutes Miteinander als Paar und für getrennte Paare in ihrem Anliegen, gemeinsam Mutter und Vater für ihr Kind zu sein.

Secondhandladen KATZE Emilienstr. 2 /Ecke Innere Uferstraße

Alles fürs Kind von 0 - 2 Jahren, Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 09:00 bis 18:00 Uhr

Online-Beratung

www.caritas.de

Evangelische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Augsburg e.V.

www.diakonie-augsburg.de, eb@diakonie-augsburg.de, Tel. 0821 597760

Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1, 86153 Augsburg

Kinder psychisch erkrankter oder belastender Eltern (6 bis 9 Jahre)

nach einem Vorgespräch, 14-tägige Treffen, donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Gruppe für Erwachsene bei Trennung / Scheidung

8 Abende jeweils dienstags ab 12.03. von 18:00 bis 20:00 Uhr;

Anmeldeschluss: 26.02.2019

„Trau dich was!“ Selbstsicherheit und -vertrauen Frauen von 19 – 23 Jahre

jeweils mittwochs ab 13.03. von 17:30 bis 19:30 Uhr

Anmeldeschluss: 26.02.2019

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg

www.ehe-familien-lebensberatung-augsburg.de, efl-augsburg@bistum-augsburg.de,
Tel. 0821 33333, Peutingen Str. 14, 86152 Augsburg

Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen; Trennungsberatung; Onlineberatung; Gruppenangebote/Jahresprogramm

Gruppe Mönnersache – für Männer

Acht Abende, jeweils montags von 19:30 bis 21:00 Uhr, ab dem 21.01.2019
Kosten: 80,00 €, Anmeldung erforderlich!

Wildwasser Augsburg e.V. – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen

www.wildwasser-augsburg.de, beratung@wildwasser-augsburg.de, Tel. 0821 154444,
Anmeldung erforderlich!

Stabilität – Halt – Sicherheit – Struktur

Angeleitete Selbsthilfegruppe für Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen
2x im Monat, donnerstags von 17:30 bis 19:30 Uhr

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

www.kjf-augsburg.de, Tel. 0821 455410–0

Mädchengruppe

Förderung von Selbstvertrauen durch soziale Gruppenarbeit mit Mädchen (12 bis 15 Jahre)
freitags, 14-tägig von 16:30 bis 18:30 Uhr

Spiel-Sport

Für Kinder, die Erfahrungen im Kontakt mit anderen Kindern sammeln wollen/sollen

Treffpunkt für Väter, Amt für Kinder, Jugend und Familie

projekt-fgh@augsburg.de, Tel. 0821 324-2944, Kontakt: Erich Paltins

Offener Treffpunkt für Väter/Männer

Unterhaltung, Spiel und Freizeit, Gespräch, Information, Beratung, interkulturell.
mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Donauwörtherstraße 24, 86154 Augsburg

Thematischer Treffpunkt für Väter

Vater werden – Vater sein; Erziehungs Kompetenzen; Erziehungspartnerschaft; Trennung & Scheidung; Gruppentreff – Einzel-, Paar- und Familienberatung nach telefonischer Absprache, Ort: Haus der Familie – Städtische Erziehungsberatungsstelle, Hunoldgraben 27, 86150 Augsburg

Telefonspreekstunde: Jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr

Augsburger Väterverein Papagen e. V.

www.papagen.com, info@papagen.com, Tel. 0151 17235666 Kontakt: Matthias Leitner

„Papa After Work“

Offener und zwangloser Treffpunkt für alle interessierten Väter, jeden ersten Montag im Monat ab 19:30 Uhr in der Gaststätte „Reese Garden“ (im Kulturhaus Abraxas); Sommestraße 30, Augsburg.

Frauenzentrum Augsburg

www.frauenzentrum-augsburg.de , fz-augsburg@web.de, Tel. 0821 581150

Lesbenberatung

Anmeldung erforderlich

Aktivtreffen

Einmal im Monat

Frauenchor

Montag um 19:00 Uhr

Lese Café

Erster Samstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr

BPW Club Augsburg e. V.

www.bpwclub-augsburg.de, info@bpwclub-augsburg.de, Tel. 0821 34448114

Clubabend

Veranstaltungsabend und Informationsaustausch für Clubfrauen und Interessentinnen
4. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr, im Anna-Café zum Austauschen und Netzwerken, besonders für Interessentinnen, Beitrag: 15,00 € für Nichtmitglieder (Ermäßigt 7,50 €)

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Augsburg der bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

www.bayerische-krebsgesellschaft.de, Tel. 0821 907919-0, Termine auf Anfrage

Brustkrebs – so früh wie möglich erkennen

Brustkrebsselbstuntersuchung nach der MammaCare-Methode

Medizinische Fragen

Auf Anfrage wird ein persönliches Gespräch zu medizinischen Fragen vermittelt

Erster Mittwoch im Monat

Reha-Sportgruppen nach Krebs (2 gemischte Gruppen sowie 1 Gruppe für Frauen)

Teilnahme über Rehasportverordnung bzw. Selbstzahler, Anmeldung: Tel. 0821 4480771

Vereinigung gehörloser Frauen und Mädchen Augsburg und Umland, Gehörlosenzentrum Friedberg

mair.edith@web.de, Tel. 08231 33420, Kontakt: Edith Maier,

Vorträge, Kultur und Informationen mit Hilfe von GebärdendolmetscherInnen.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

www.deutsche-rentenversicherung.de, service.in.schwaben@drv-schwaben.de,
Tel. 0821 500-6015. Anmeldung erforderlich.

- 06.02.19** 16:30 Uhr **Jeder Monat zählt** – Bausteine für meine Rente
13.02.19 16:30 Uhr **Altersrenten** – Wer? Wann? Wie(viel)?
20.02.19 16:30 Uhr **Arbeitslos?** Auswirkungen auf die Rente
27.02.19 16:30 Uhr **Frauen und Rente** – Wie bin ich abgesichert?
13.03.19 16:30 Uhr **Erwerbsgemindert oder berufsunfähig** – was wäre wenn?
20.03.19 16:30 Uhr **Todesfall:** Versorgt über den Partner?

Termine und Veranstaltungen:

Januar bis März

- 09.01.19
19:00 – 20:30 Uhr **Frida Kahlo – Liebe und Leiden**
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Dr. Gerard Janssen
Kosten: 6,00 € (AK + 1,00 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 50265-0, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 09.01.19
19:00 Uhr **The Circle** – Augsburger Frauenfilmreihe
Zu Gast: Clarissa Henning
Veranstalter: KDFB in Kooperation mit dem Kino-Liliom
Ort: Liliom, Unterer Graben 1
Kosten: 7,00 €, KDFB-Mitglied 5,00 €
Info: Tel. 0821 510283, www.frauenbund-bezirk.augsburg.de
- 10.01.19
09:30 – 11:30 Uhr **Kinder und Grenzen** - Vortrag
Veranstalterin: Evangelische Beratungsstelle
Referentin: Angelika Schlüter, Dipl.-Psychologin
Ort: Zeughaus, Zeuggasse 4
Info: Tel. 0821 597760, info@diakonie-augsburg.de
- 10.01.19
18:00 – 19:30 Uhr **Elterngeld & Co. Am Kö**
Veranstalterin/Ort: pro familia Augsburg, Hermanstr.1, Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 450362-0, augsburg@profamilia.de
- 14.01.19
19:00 – 21:00 Uhr **Bertha von Suttner: „Die Waffen nieder!“**
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Susanne Niemann
Kosten: 6,00 € (AK + 1,00 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 50265-0, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 19.01.19
9:30 – 17:00 Uhr **Selbstsicher argumentieren** – Rhetorik-/Kommunikationstraining
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Raum 206/II, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Ingrid Liedtke
Kosten: 64,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 50265-0, verwaltung@vhs-augsburg.de

- 22.01.19
09:00 – 12:30 Uhr
ebenso am
05.02.19
und
12.03.19
- Informationsveranstaltung nicht nur für Berufsrückkehrerinnen**
ReferentIn: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Arne Hentschel, Deutsche Rentenversicherung
Veranstalterin/Ort: Agentur für Arbeit, Wertachstraße 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de oder Telefon/Anrufbeantworter: 0821 3151-364
- 24.01.19
09:00 – 12:00 Uhr
- Starke Stimme für den Job**
Referentin: Dagmar D'Alessio
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstraße 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de oder Telefon/Anrufbeantworter: 0821 3151-364
- 26.01.19
9:15 – 16:00 Uhr
- Business Games für erfolgreiche Frauen**
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Joachim Giesen
Kosten: 59,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 50265-0, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 01.02.19
15:00 – 17:00 Uhr
- Betrügerin, Mystikerin, Heilige?** Führung
Veranstalterin: vhs Augsburg
Treff: Ulrichsmünster, Kircheneingang, Ulrichsplatz
Kosten: 6,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 50265-0, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 01.02.19
17:00 - 19:00 Uhr
- Oh Trotz lass nach..."**
Veranstalterin/Ort: pro familia Augsburg, Hermanstr.1, Augsburg
Kosten: 9,00 € p.P.
Info/Anm.: Tel. 0821 450362-0, augsburg@profamilia.de
- 02.02.19
09:00 – 16:00 Uhr
- Leitung von Eltern-Kind-Gruppen – Einführungsseminar**
Leitung: Renate Gößmann
Veranstalter/Ort: KDFB, Haus St. Ulrich, Kappelberg 1
Kosten: 32,00 €, für Mitglieder 17,00 €, Anmeldung bis 18.01.19
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3443, www.frauenbund-augsburg.de
frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- 05.02.19
09:00 – 12:00 Uhr
- Zürcher Ressourcenmodell – Verwirkliche deinen (Traum-) Wunsch mit deinen Ressourcen** / für Berufsrückkehrerinnen
Referent: Stefan Wollburg-Claar, Diplom-Psychologe
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstraße 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de oder Telefon/Anrufbeantworter: 0821 3151-364
- 05.02.19
19:00 – 21:00 Uhr
- ElterngeldPLUS**
Veranstalterin/Ort: pro familia Augsburg, Hermanstr.1, Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 450362-0, augsburg@profamilia.de
- 06.02.19
19:00 Uhr
- Help – Augsburger Frauenfilmreihe**
Veranstalter: KDFB in Kooperation mit dem Kino-Liliom
Ort: Liliom, Unterer Graben1
Kosten: 7,00 €, KDFB-Mitglied 5,00 €
Info: Tel. 0821 510283, www.frauenbund-bezirk.augsburg.de

- 07.02.19
09:00 – 12:00 Uhr
Bewerbung: mit dem richtigen Anschreiben überzeugen
Referentin: Susanne Feile, Kommunikationstrainerin
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstraße 28
Info/Anm.: wegen begrenzter TeilnehmerInnenzahl dringend erforderlich unter Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de oder
Telefon/Anrufbeantworter: 0821 3151-364
- 07.02.19
19:00 – 20:30 Uhr
Kein Ring Kein Recht?
Veranstalterin/Ort: pro familia Augsburg, Hermanstr.1, Augsburg
Kosten: 9,00 € p.P.
Info/Anm.: Tel. 0821 450362-0, augsburg@profamilia.de
- 08.02.19
17:00 – 20:30 Uhr
Verhandlungstraining für Frauen
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Raum 100/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Tatjana Nuding
Kosten: 39,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 50265-0, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 15.02.19
15:00 – 16:30 Uhr
Elterngeld, Elternzeit & Co. – Themen rund ums 1. Lebensjahr
Veranstalterin/Ort: Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Am Katzenstadel 1, 86152 Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 420899-0
schwangerenberatung.augsburg@skf-augsburg.de
- 15.02.19
15:00 – 18:00 Uhr
Nicht verbrennen – dem Burn Out vorbeugen
Veranstalterin/Ort: Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg, Peutingenstraße 14
Kosten: 30,00€, Anmeldung erforderlich!
Info/Anm.: Tel. 0821 33333, epl-augsburg@bistum-augsburg.de,
www.ehe-familien-lebensberatung-augsburg.de
- 23.02.19
15:00 – 17:30 Uhr
Zwillings – und Mehrlingstreff
Veranstalterin/Ort: pro familia Augsburg, Hermanstr.1, Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 450362-0, augsburg@profamilia.de
- 28.02.19
09:30 – 11:30 Uhr
Wie die Liebe im Fluß bleibt - Vortrag
Veranstalterin: Evangelische Beratungsstelle
Referentin: Christine Laubmeier, Dipl.-Pädagogin
Ort: Zeughaus, Zeuggasse 4
Info: Tel. 0821 597760, info@diakonie-augsburg.de
- 01.03.19
17:00 – 19:00 Uhr
Grenzen geben Halt
Veranstalterin/Ort: pro familia Augsburg, Hermanstr.1, Augsburg
Kosten: 9,00 € p.P.
Info/Anm.: Tel. 0821 450362-0, augsburg@profamilia.de
- 06.03.19
09:00 – 13:00 Uhr
Aschermittwoch für Frauen – „trotzdem“
Referentinnen: Elvira Blaha, Sabine Feldmann, Elfriede Fischer, Sr. Mechthild Hommel OSB, Johanna Reutemann, Sr. Hedwig Runck OSF, Dr. Ursula Schell, Ursula Scherer, Monika Schiller, Rita Sieber, Regina Weindl, Regina Wühr
Veranstalter/Ort: KDFB, Haus St. Ulrich, Kappelberg 1
Kosten inkl. Fastensuppe: 20,00 €, Mitglieder 15,00 €
Info/Anm. bis 20.02: Tel. 0821 3166-3443, www.frauenbund-augsburg.de, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de

- 13.03.19
19:00 Uhr
Euphoria – Augsburger Frauenfilmreihe
Veranstalter: KDFB in Kooperation mit dem Kino-Liliom
Ort: Liliom, Unterer Graben 1
Kosten: 7,00 €, KDFB-Mitglied 5,00 €
Info: Tel. 0821 510283, www.frauenbund-bezirk.augsburg.de
Zu Gast: Abt Theodor Hausmann
- 13.03.19
19:00 – 20:30 Uhr
Pubertät / Ein Drahtseilakt für Eltern und Jugendliche!?
Veranstalterin/Ort: pro familia Augsburg, Hermanstr.1, Augsburg
Kosten: 9,00 € p.P.
Info/Anm.: Tel. 0821 450362-0, augsburg@profamilia.de
- 14.03.19
09:00 – 12:00 Uhr
Sicheres Auftreten und gute Selbstdarstellung (für Frauen)
Referentin: Susanne Feile, Kommunikationstrainerin
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstraße 28
Info/Anm.: wegen begrenzter TeilnehmerInnenzahl dringend erforderlich unter Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de oder
Telefon/Anrufbeantworter: 0821 3151-364
- 14.03.19
09:30 – 11:30 Uhr
Von Krafträubern und Kraftspendern - Vortrag
Veranstalterin: Evangelische Beratungsstelle
Referentin: Martina Bucher, Dipl.-Sozialpädagogin
Ort: Zeughaus, Zeuggasse 4
Info: Tel. 0821 597760, info@diakonie-augsburg.de
- 20.03.19
09:00 – 12:00 Uhr
„Chef- ich brauch mehr Geld“ Gehaltsverhandlungen (für Frauen)
Referentin: Susanne Feile, Kommunikationstrainerin
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstraße 28
Info/Anm.: wegen begrenzter TeilnehmerInnenzahl dringend erforderlich unter Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de oder
Telefon/Anrufbeantworter: 0821 3151-364
- 26.03.19
09:00 – 12:00 Uhr
Alles im Griff! wie ich als Mutter/Vater im Vorstellungsgespräch punkte, in Kooperation mit der „Servicestelle vor Ort“
Referentin: Sigrid Dittmann
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstraße 28
Info/Anm.: wegen begrenzter TeilnehmerInnenzahl dringend erforderlich unter Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de oder
Telefon/Anrufbeantworter: 0821 3151-364
- 28.03.19
15:00 – 16:30 Uhr
Wie das Baby mit mir spricht – Wie kann ich die Signale des Babys sehen und verstehen?
Veranstalterin/Ort: Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Am Katzenstadel 1, 86152 Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 420899-0
schwangerenberatung.augsburg@skf-augsburg.de
- 28.03.19
19:00 – 21:00 Uhr
Von der Zitrone und dem Hammer - Vortrag
Veranstalterin: Evangelische Beratungsstelle
Referentin: Maria Glückler, Dipl.-Pädagogin
Ort: Zeughaus, Zeuggasse 4
Info: Tel. 0821 597760, info@diakonie-augsburg.de



„Frau Abgeordnete, Sie haben das Wort!“

Frauen
gestalten Politik
in Bayern
1946–2016



Ausstellung
18.01.–03.02.2019
Stadtbücherei
Augsburg

Ernst-Reuter-Platz 1
86150 Augsburg

Eröffnung
Fr. 18.01.2019, 17.00 Uhr
Prof. Ursula Männle
Staatsministerin a. D.
Vorsitzende der
Hanns-Seidel-Stiftung e. V.
Dr. Simone Strohmayr, MdL
Stephanie Schuhknecht, MdL

Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–15.00 Uhr
Eintritt frei



Bayerischer
Landtag